EMA
Euro-Mediterranean Association
for Cooperation and Development e.V.
المنظمة الأورومتوسطية للتعاون والتنمية

Call for Papers EMA-Magazin *Mediterranes*

„Logistik und Kommunikation in der EMA-Region"

Redaktionsschluss: 30. September 2011

Als die „Gesamtheit aller Aktivitäten", die den Fluss von Material, Information und Produkt betreffen - so umreißt der Duden den Begriff „Logistik". Wir nehmen ihn beim Wort und werden uns in der nächsten Ausgabe von *Mediterranes* mit dieser „Gesamtheit aller Aktivitäten" zum Schwerpunkt „Logistik" auseinandersetzen.

Nicht zuletzt angesichts der aktuellen Umwälzungen in einigen Teilen der EMA-Region stellen wir uns die Frage, wie sich das Zusammenspiel von Kommunikation und Logistik – als untrennbare Elemente - international, interkulturell und interdisziplinär darstellt. Wir möchten uns dem Thema von mehreren Seiten nähern.

Wie funktioniert erfolgreiche Warenverschiebung im „Global village"? Terrorlisten, Piraterie und unsicheren politischen Systemen stehen Freihandelszonen, sich öffnende Grenzen ebenso wie bilaterale und regionale Wirtschaftsabkommen gegenüber. Einerseits ergeben sich daraus neue Herausforderungen für das Sicherheits- und Risikomanagement von Exportgeschäften. Vor allem aber eröffnen sich gegenwärtig einmalige Chancen für den Austausch neuer Technologien, etwa die „Green Logistics", für Infrastrukturausbau in der Region und Wissenstransfer.
Doch setzt erfolgreiche Zusammenarbeit innerhalb der euro-mediterranen Region neben konkreten Fragen zu rechtlichen Rahmenbedingungen, ISO-Standards, Zertifizierungen oder Zoll- und Grenzabfertigung ebenso Partnerschaftlichkeit und ein „Begegnen auf Augenhöhe" voraus. Wir erfahren kulturelle Unterschiede und lernen das Zusammenleben in Vielfalt. Neue Pfade der Kommunikation ergeben sich und gewachsene, vertrauensvolle Gemeinschaftsarbeit kann politische und wirtschaftliche Krisen überstehen. Für eine nachhaltige Kooperation in der EMA-Region kann das Verschieben von Waren kaum ohne die Anerkennung des jeweils anderen Kulturkreises, politischen Systems oder der Wissenschaftstradition stattfinden.

Deutschland kann bei der Beantwortung dieser **politischen, wirtschaftlichen, psychologischen und soziokulturellen Fragen** einen großen Beitrag zu nachhaltiger und innovativer Zusammenarbeit mit der Region leisten.
Im Vorfeld und parallel zum **EMA-Logistikforum in Hamburg am 29. und 30. November 2011** setzt sich die EMA deshalb in ihrer Herbstausgabe von *Mediterranes* mit den facettenreichen Aspekten der **Logistik** auseinander. Hierbei gilt es, insbesondere Akteure und Projekte der oben genannten Disziplinen in der EMA-Region vorzustellen und deren Verflechtungen zu verdeutlichen.

Unter Einbindung von Theorie und Praxis bietet die EMA Expertinnen und Experten ein Forum für eine kritische und innovative Auseinandersetzung mit dem Thema „Logistik und Kommunikation". Ziel ist es, sowohl über Projekte und Entwicklungen in den arabischen Ländern zu berichten, als auch aktuelle Trends in Deutschland in Bezug zur EMA-Region zu setzen.

Beiträge mit Angabe von Titel und einem kurzen Curriculum Vitae werden bis 30. September 2011 per E-Mail erbeten (**mediterranes@ema-germany.org**). Diese sollten 4.000 bis 10.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) nicht überschreiten und sich an eine breite Leserschaft wenden. Eingereicht werden können (Foto-) Reportagen, Hintergrundanalysen, Essays, Interviews, Rezensionen, Diskussions- und Symposiumsbeiträge. **Begleitendes Bildmaterial** ist sehr willkommen. Siehe hierzu auch die Autoreninformationen auf der EMA-Homepage.

Wir bitten alle Empfängerinnen und Empfänger, den Call for Papers an mögliche Interessenten weiterzuleiten.

Ihre *Mediterranes*-Redaktion Berlin, 05. August 2011